

SCHENNACH: VÖZ SOLL IN DEN PRESSERAT ZURÜCKKEHREN Utl: Selbstkontrolle von Verlegern und JournalistInnen im Medienbereich wichtig

Wien (OTS) "Der VÖZ (Verband der Zeitungsherausgeber und -verleger) sollte seine Politik hinsichtlich des Presserates dringend überdenken und in den Presserat zurückkehren", meint der Mediensprecher der Grünen, Stefan Schennach.

"Es ist wichtig, dass der Presserat ein Organ der Selbstkontrolle bleibt, aber darin müssen beide Seiten ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen, sowohl die JournalistInnen als auch die Verleger. Das deutsche Beispiel sollte hier Ansporn geben, diese spezielle Form positiver Sozialpartnerschaft nicht einseitig aufzukündigen. Der VÖZ hat sich in Sachen Presserat in eine Sackgasse begeben, aus der er rasch herausfinden sollte", so Schennach, der bedauert, "dass es nun zu Werbeanzeigen über die Nichtexistenz des Presserates anstelle konstruktiver Gespräche" kommt. Dies sei nach Meinung von Schennach wenig zielführend und verhärte nur die Gesprächsbasis. Er appelliert daher eindringlich an die Adresse des VÖZ, von dieser Ausstiegspolitik abzurücken und den Presserat wieder quasi sozialpartnerschaftlich zu beschicken. "Mag die österreichische Presselandschaft noch so geschrumpft und klein sein, ein Presserat in Selbstverwaltung der AkteurInnen ist unumgänglich", schließt Mediensprecher Schennach.

Rückfragehinweis: Pressebüro der Grünen im Parlament
Tel.: (+43-1) 40110-6707
<http://www.gruene.at>
<mailto:presse@gruene.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0014 2002-08-02/08:58

020858 Aug 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020802_OTS0014